



## Ein Projekt von Selbsthilfeaktiven: „Selbsthilfe leben im Werra-Meißner-Kreis“

24.05.2019 Aktuelles Gesundheitsnetz Pressemitteilungen  
FB5\_Gesundheit\_Verbraucherschutz\_Veterinaerwesen|

Ausstellung vom 9. Mai bis zum 3. Juni 2019.

Seit über 40 Jahren ist der Freundeskreis Sonnenbergklinik e. V. in der Selbsthilfe tätig. Er unterstützt Menschen, die sich aktiv mit ihrer Erkrankung auseinandersetzen wollen. Sich gemeinsam mit Gleichbetroffenen und Angehörigen auf den Weg zu machen um Informationen zu gewinnen, sich über Erfahrungen auszutauschen und trotz Erkrankung Freude, Spaß und Gemeinsamkeit zu erleben, ist das Ziel der Selbsthilfeaktivisten. Mit ihrem Einsatz haben die Beteiligten die Ausstellung „Selbsthilfe leben im Werra-Meißner-Kreis“ erst möglich gemacht.

„Selbsthilfe ist mehr Lebensqualität“, „Selbsthilfe ist näher als Du denkst“ und „Wir haben ein offenes Ohr“ sind nur einige der Titel die die Engagierten den Bildern ihrer Ausstellung gegeben haben. Bei der Ausstellungseröffnung kamen sie zu Wort und konnten äußern, was sie dazu bewegt hat an dem Entstehungsprozess der Ausstellung, der viele Termine und damit viel Zeit für die ehrenamtlichen Selbsthilfeaktivisten bedeutete, mitzuwirken. „Der Weg zur Selbsthilfe ist ein schwerer Weg“, gab Herr Adam (Selbsthilfegruppe Schlafapnoe e. V.) zu. „Mit dem Projekt soll die Wirkung von Selbsthilfe gezeigt und der Weg zur Selbsthilfe anderen Menschen leichter gemacht werden“, dies zu zeigen, sei ihm wichtig. „Wenn nur eine Person den Weg zur Selbsthilfe findet, dann hat sich die



Angelika Mühlum, Fritz Bormann, Karin Eckhard-Herbst, Ulrich Herbst von der Selbsthilfegruppe Deutsche ILCO e.V. bei der Ausstellungseröffnung.

viele Arbeit am Projekt schon gelohnt“, bestätigt Herr Adam.

Die Sonnenbergklinik zeigt ihre Selbsthilfefreundlichkeit, indem sie außer dem Freundeskreis Sonnenbergklinik e. V. Unterstützer für weitere Selbsthilfegruppen ist. Den Selbsthilfegruppen Deutsche Ilco, Gruppe Werra-Meißner (Darmkrebs), Morbus Osler Nordhessen (seltene Erkrankung der Blutgefäße) und Männer nach Krebs werden unentgeltlich Räume zur Verfügung gestellt und Informationen und Vorträge vermittelt. Die Schlaganfall-Selbsthilfegruppe Werra-Meißner e. V., die sich ebenfalls in Bad Sooden-Allendorf trifft, berichtet von der guten Zusammenarbeit mit der neurologischen Abteilung der Sonnenbergklinik.

Mit der Ausstellungseröffnung gestalteten die genannten Selbsthilfegruppen, die Selbsthilfeengagierten des Projektes, die Mitarbeiter der Sonnenbergklinik und die Selbsthilfekontaktstelle Werra-Meißner einen würdigen Rahmen, um die besondere Form des ehrenamtlichen Engagements aller Selbsthilfeaktiven hervorzuheben.

Herr Dr. Zahner (Chefarzt der Onkologie, Hämatologie und Immunologie der Sonnenberg-Klinik) berichtete von der hohen Bedeutung der Selbsthilfe für den Genesungsprozess. „Nach der Reha fängt die Arbeit für die Patienten neu an. Selbsthilfe ist nicht nur für die Ursprungserkrankung wichtig sondern auch für die psychische Gesundheit der Patienten“. Auch Herr Dr. Wallmann und Herr Bürgermeister Hix sprachen Grußworte und äußerten ihre Anerkennung gegenüber den Menschen, die sich für die Selbsthilfe einsetzen und mutig über eigene Probleme, Ängste oder Gefühle reden.

Durch die Ausstellung wurde deutlich, dass Selbsthilfe viel bewirken kann. „Manche Bilder sind richtig abenteuerlich, man sieht den Menschen an, dass ihnen die Selbsthilfe hilft.“, sagte ein Gast und äußerte, dass er sich nun auch um den Anschluss an eine Selbsthilfegruppe kümmern wolle.

Die Sonnenbergklinik in Bad Sooden-Allendorf setzt sich für die Arbeit der Selbsthilfe seit vielen Jahren ein und informiert ihre Patienten

regelmäßig. Für diese wertvolle Unterstützung sind die Selbsthilfegruppen und die Selbsthilfekontaktstelle Werra-Meißner sehr dankbar.

Die Ausstellung kann noch bis zum 3. Juni 2019 zwischen 10.00 bis 15.00 Uhr im Ambulanzflur der Sonnenbergklinik besucht werden.

Bei Fragen und der Suche nach weiteren Informationen, kann sich an folgende Kontakte gewendet werden:

Selbsthilfekontaktstelle Werra-Meißner-Kreis:

Anja Fett und Britta Salewski

Tel: 05651/ 302 25 380, E-Mail:

[selbsthilfekontaktstelle@werra-meissner-kreis.de](mailto:selbsthilfekontaktstelle@werra-meissner-kreis.de)

[Download](#)